

Hallo Vereinsmitglieder,
wir haben im letzten Jahr beschlossen wieder einen
„Segler“-Wettbewerb auszutragen.
Die Regeln sind fast mit denen aus 2006 identisch.

Damit ihr wisst, was wir ausfliegen, hängt das Reglement aus.

Der Termin ist
Samstag. 28.06.2008

Rainer
02.März 2008

Reglement für den Seglerwettbewerb beim
MFC Ahlen am 28.06.2008

Beginn um 13:00 Uhr mit dem Briefing

Der Sieger erhält zu einer Urkunde auch einen Pokal
Teilweise abgekupfert bei der Wettbewerbsklasse F5B-J (modifiziert)

***1.1 Teilnehmen dürfen Segler und Motorsegelflugmodelle.**

*1.2 Mit Freigabe des Modells, die innerhalb von drei (3) Minuten nach Startaufruf zu erfolgen hat, beginnt ein Steigflug mit maximal vier (4) Minuten Dauer.

Mit dem Kommando "Motor AUS "beginnt ein Segelflug von genau 240 Sekunden Dauer.

*1.3 Nach 3 min der Segelzeit ist ein Looping zu fliegen. (+10 Punkte)

Nach genau 240 Sekunden ist ein Tor von 30 Meter Breite und maximal 5 Meter Höhe zu durchfliegen. Die Flugzeit wird beim Tordurchflug gemessen!

Der Anflug erfolgt gegen die festgelegte Windrichtung. Wird das Tor nicht durchflogen, daneben oder zu hoch, läuft die Flugzeit weiter.

Der Teilnehmer hat dann die Möglichkeit, noch einmal von der anderen Seite her das Tor zu durchfliegen. Reicht die Flughöhe dazu nicht mehr aus und das Modell landet, ist der Durchgang beendet.

Wird der Motor ohne den Tordurchflug wieder eingeschaltet wird die Flugwertung für den Flugdurchgang auf Null gesetzt.

Es werden für die Flugaufgabe maximal 240 Punkte vergeben. Jede Sekunde Über- oder Unterschreitung der Segelflugzeit ergibt einen Punktabzug von je drei (3) Punkten pro Sekunde.

Ist der Motor nach vier (4) Minuten pro Steigflug nicht abgestellt, erfolgt keine Wertung, ebenso nicht beim Wiedereinschalten des Motors während des Segelfluges.

Neu: Wird die Landung im Landefeld direkt nach dem Tordurchflug ausgeführt, gibt es 20 Punkte Bonus.

***1.4 Landeanflug**

Es darf direkt nach dem Tordurchflug oder nach einer frei gewählten Landekurve eingelandet werden.

Der Landeanflug hat aus der vorgegebenen Einflugschneise zu erfolgen

(siehe Skizze). Das Landefeld liegt gegen die Windrichtung, hinter dem Tor.

***1.5 Landung**

Das Landefeld wird in der Größe 30m x 10m im Rechteck (ohne Radian) ausgelegt. Das heißt, dass der Rumpf völlig im Landefeld liegen muss. Die Landung muss von der Kopfseite des Landefeldes angefliegen werden und erfolgen. Die Landung erfolgt an einer in Windrichtung ausgelegten 20 Meter langen Landelinie, wobei der Abstand des Modells zur Landelinie wie folgt gemessen und gewertet wird:

Gemessen wird der Abstand zur Rumpfspitze bzw. zum Rumpffende, und zwar immer das zur Landelinie weiter entfernte Rumpfteil. Das Rumpffende ist das Ende des Seitenleitwerks in Neutralstellung. Von den maximal möglichen 50 Landepunkten wird je 10 Zentimeter Abstand des Modells zur Landelinie ein (1) Punkt abgezogen. Bei einer Drehung des Modells über 90° zur Landelinie wird die Landung mit Null Punkten bewertet .

Keine Landepunkte werden vergeben:

bei seitlichem Einfliegen und seitlichem Landen
beim Landen außerhalb des Landefeldes
bei einer Drehung des Modells von über 90° zur Landelinie
beim Überschlag des Modells
beim Abfallen eines Teiles des Modells
bei eindeutig zu erkennender "Stecklandung"
beim Anfliegen des Wettbewerbsteilnehmers oder dessen Helfer

Besonderheiten:

Motorsegler mit Verbrennungsmotor: Der Motor darf während der Segelzeit nicht laufen.

Die Punkte im Einzelnen:

Looping: 10 Punkte

Flugzeit: max. 240 Punkte; je Sek Abweichung 3 Punkte minus

Landung: max. 50 Punkte; je 10 cm Abweichung 1 Punkt minus

Bonus, wer die Landung direkt nach dem Tordurchflug ausführt.

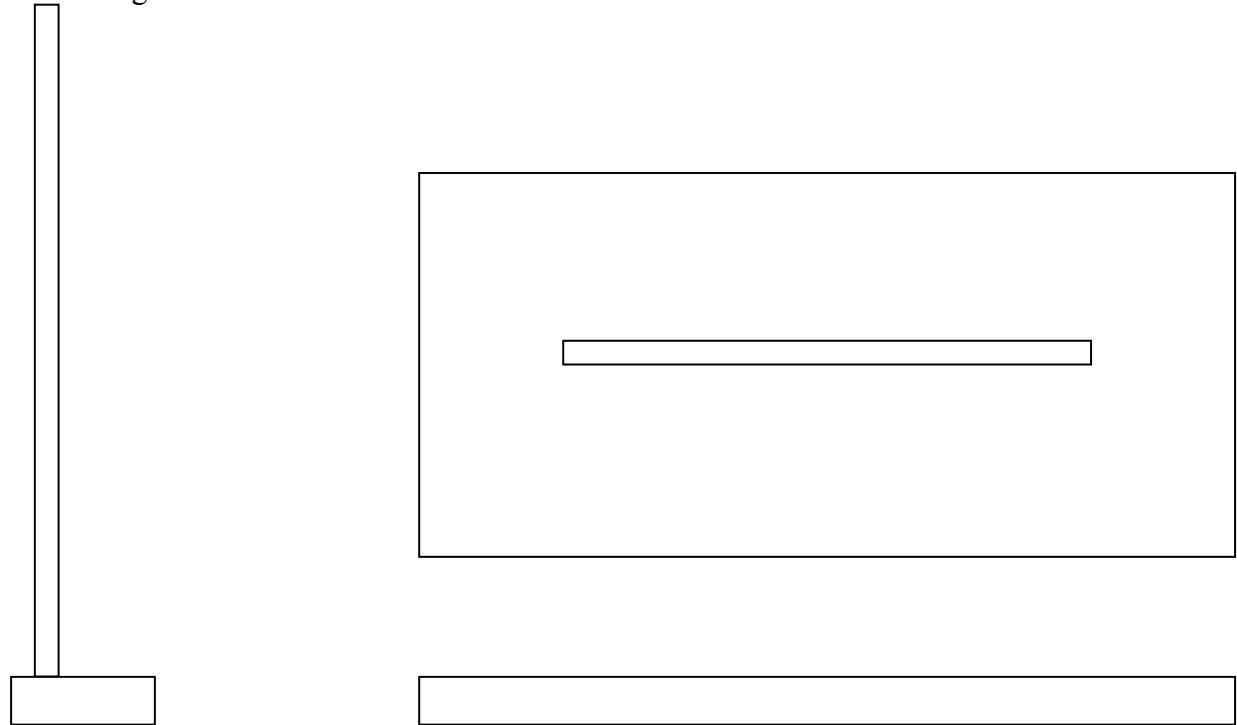
Beim direkten Anflug durch das Tor und Landung im Landefeld gibt es 20 Bonuspunkte.

Ein optimaler Flug kann 330 Punkte bringen.

Durch die Freigabe der verschiedenen Modellarten, möchte ich eine möglichst große Beteiligung erreichen.

Rainer Handt

Zeichnung



Tor Zeitnehmer;

Tor, ca 30 m breit; Landefeld 30X10m mit Landelinie 20m; Der Abstand zwischen Tor und Landefeld sind mindestens 20 m. (hier nicht im Maßstab)

Pilotenstandort, seitlich, in Landebahnlänge frei wählbar